

	am	TOP
VA	06.10.20	
FA		

Celle, 18.09.2020

Anfrage der SPD Fraktion zur Ausstattung der Heimaufsicht in Celle

Anfrage:

Die Stadt Celle übernimmt die Aufgabe der Heimaufsicht als Pflichtaufgabe des übertragenen Wirkungskreises nach § 6 NKomVG. Die Kommunen erfüllen die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach Weisung der Fachaufsichtsbehörde. Ihnen fließen die mit diesen Aufgaben verbundenen Erträge zu.

In diesem Zusammenhang verwundert die landesweite Varianz der eingesetzten Mitarbeiter (siehe Landtagsdrucksache 18/7179) zu betreuten Heimeinrichtungen insgesamt. Auch im Vergleich zwischen der Stadt Celle und dem Landkreis Celle steht für die Stadt Celle weniger Personal pro Einrichtung zur Verfügung. In Anbetracht des gesetzlichen Auftrages, nämlich dem Schutz der Einwohner, und den Vorkommnissen in einem hiesigen Seniorenpflegeheim, sollte hier dringend der Personalschlüssel verbessert werden. Aus der eingetretenen Situation sollte gelernt werden, um sich künftig im Interesse der Einwohner besser aufzustellen.

<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Heimaufsicht-ausser-Kontrolle,heimaufsicht112.html>

**Das NuWG dient dem Zweck, die Rechtsstellung der Bewohnerinnen und Bewohner in den vorstehenden Wohnformen und die Qualität der Pflege zu sichern. In der Praxis bedeutet dies, dass

1. ihnen eine angemessene und individuelle Lebensgestaltung ermöglicht wird und sie ein würdevolles, selbstständiges und selbst bestimmtes Leben im Heim führen können,
2. ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden,
3. die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben innerhalb und außerhalb des Heims gefördert wird,
4. die dem Betreiber des Heims gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern obliegenden Pflichten gesichert werden,
5. das Mitspracherecht in bestimmten Angelegenheiten des Heimbetriebs, die Auswirkungen auf die Lebensführung im Heim haben, verwirklicht und
6. die Qualität des Wohnens, der Betreuung und der Verpflegung gesichert wird.“

Zur Aufklärung der oben genannten Sachverhalte möchte die SPD-Fraktion wissen:

- 1.) Hat der Oberbürgermeister angesichts der Garantenstellung der Stadt für eine sichere und einwandfreie Heimunterbringung der Pflegebedürftigen in den städtischen Heimen im Zusammenhang mit den absehbaren Kontaktbeschränkungen durch die Bekämpfung der Corona Pandemie eine

Neubewertung des Personaleinsatzes im Bereich der Heimaufsicht veranlasst und vorgenommen? (Auch bei einem Betretungsverbot gäbe es die Möglichkeit Heimförsprecher zu bestellen etc.).

- Wenn ja wann und mit welchem Ergebnis?
- Wenn nein warum nicht?

- 2.) Wie stellt sich generell der Personaleinsatz in der Heimaufsicht dar? Wieviel Mitarbeiter werden aktuell im Bereich der Heimaufsicht eingesetzt? Sind die Führungsstellen der Heimaufsicht besetzt?
- 3.) Werden die Mitarbeiter auch zu anderen Aufgaben eingesetzt? Wenn ja in welchem Umfang?
- 4.) Wie viele Einrichtungen hat ein Mitarbeiter zu betreuen?
- 5.) Wie oft überprüfen sie die Einrichtungen (bitte genaue Auflistung der jeweiligen angekündigten und nicht angekündigten Kontrollen für die Jahre 2018, 2019 und 2020).
- 6.) Welche Ergebnisse wurden bei der Überprüfung festgestellt?
- 7.) Wie wurde überprüft, ob etwaige festgestellte Mängel behoben wurden?
- 8.) Gab es nach der Presseberichterstattung zu dem „Heimskandal“ in Celle weitere Beschwerden, die der Heimaufsicht zugeleitet wurden? Wenn ja wie viele?
- 9.) Welche monetären Mittel stellt das Land Niedersachsen der Stadt Celle zur Wahrnehmung der Aufgaben der Heimaufsicht zur Verfügung? Werden diese Mittel vollständig für den Zweck der Aufgaben im Bereich der Heimaufsicht eingesetzt?



Patrick Brammer
Fraktionsvorsitzender



Michael-Niklas Röhe
Fraktionsmitglied